

Medienbeiträge in der Klima-Kommunikation analysieren



Volodymyr Hryshchenko, Sprechblase, [pexels](#)

Infotext

Eine sehr große Mehrheit der Menschen in Deutschland findet Umwelt- und Klimaschutz wichtig. Ein deutlich geringerer Teil handelt im Alltag entsprechend. Dafür gibt es verschiedene Gründe: Unter anderem haben nicht alle Menschen immer die Möglichkeit dazu. Doch auch Menschen, die mehr tun könnten, verhalten sich nicht immer dementsprechend.

Über diese Lücke zwischen Wissen und Handeln gibt es eine Fachdiskussion. Dabei geht es auch um Kommunikation. Es stellt sich die Frage, wie Menschen informiert und angesprochen werden können, um umwelt- und klimafreundliches Verhalten weiter zu fördern.

Aufgabe

Sieh dir die folgenden vier Text-Beispiele von unterschiedlichen Organisationen und Medien an. Die kurzen Abschnitte sind längeren Beiträgen entnommen. Bearbeite folgende Aufgaben und notiere die Antworten!

- Fasse den Kern der Aussage in einem Satz zusammen! Was soll konkret für den Klimaschutz passieren?
- Wer wird angesprochen?
- Überlege, ob du dich persönlich angesprochen fühlst oder nicht. Beschreibe, welche Aspekte der Aussage dazu führen. Gibt es in deiner Gruppe unterschiedliche Meinungen dazu?
- Beschreibe, welche Wirkung die Aussage auf deine Motivation hat, dich für den Klimaschutz einzusetzen (zum Beispiel: eher motivierend; Bestärkung des vorhandenen Engagements; gleichgültig oder keine Veränderung; eher Skepsis oder Widerspruch).

Medienbeiträge

1. „Es wäre so einfach – wir wollen bloß nicht: (...) Doch damit Politiker wirksamen Klimaschutz betreiben können, brauchen sie auch Wähler, die einverstanden damit sind, dass manche Produkte eben teurer oder sogar verboten werden.“

(Quelle: nach einem [Debattenbeitrag bei Deutschlandfunk Kultur](#))

2. „Der Klimanotstand erfordert von uns allen Maßnahmen. Wir müssen bis 2050 Netto-Null-Treibhausgasemissionen erreichen, und jeder von uns hat seinen Beitrag zu leisten. Wir als Einzelpersonen müssen unsere Konsumgewohnheiten ändern und Druck auf unsere Vertreter – unsere Arbeitgeber, unsere Politiker – ausüben, um schnell eine kohlenstoffarme Welt zu schaffen.“

(Quelle: UN environment programme; [10 Möglichkeiten, wie sie zur Bekämpfung der Klimakrise beitragen können](#))

3. „Klimaschutz beginnt im Haushalt – Wer etwas zum Klimaschutz beitragen möchte, sollte darauf achten, Energie einzusparen. Aber auch an anderen Stellen ist Handeln gefragt. Wussten Sie, dass zu hoher Fleischkonsum das Klima negativ beeinträchtigt?“

(Quelle: aus einem Ratgeber-Text von NABU e.V.: [Die 77 besten Klimaschutz-Tipps](#))

4. „Jeder kann Klimaschutz – So verbessert ihr eure Ökobilanz im Alltag: Klimaschutz kann so einfach sein: Weniger Auto fahren, seltener Fleisch essen, Strom sparen, bewusster einkaufen, Müll vermeiden. Mit diesen Tipps könnt ihr euren Beitrag zum Klimaschutz leisten – und dabei auch noch Geld sparen!“

(Quelle: aus einem Ratgeber-Beitrag von [ARDalpha](#))

Dieses Arbeitsblatt wird im Lernpfad [Wirkungsvolle Klimakommunikation - Der Handabdruck](#) verwendet.

Die Materialien und Inhalte stehen unter der [CC BY-SA 4.0](#) Lizenz. Erstellt durch mycelia gGmbH für das BMUKN.